

und die Alte, da sie beide zusammen gehören, haben also eine breite Façade von 45 Fenstern. Das Ziegeldach hat 18 Dachfenster mit Kupfer gedeckt; gegen die Bastey zu hat die Burg einen langen Balkon mit eisernem Gitterwerke, wo der Prospekt über die Festungswerke in die Vorstadt hinaus, gegen die kaiserlichen Stallungen, das Garden-Palais und den Fürst Auerbergischen Pallast ungemein reizend ist. Dann sind die Zierrathen an den Mauern gar nicht uneben, so alt auch das Gebäude ist; folglich zeigt diese Residenz schon an, daß ein großer Herr darinne logirt. Ohnweit davon ist ein kleiner Garten mit einem Blumenparterre und einigen Bosquetten und Lusthäusern. Der innere Burghof ist sehr groß; es können über 200 Karossen darinnen stehen; auch ist eine Hauptwache darinn; dieser Hof wird des Nachts mit 30 Laternen rings herum beleuchtet.

Die große Treppe in der alten Burg, wo die Gesandten hinauf gehen, ist sehr schön angelegt und theilt sich in 2 Theile; die Balustraden sind mit Vasen, und Kindern welche Laternen halten, besetzt. Von hier kommt man durch ein großes
gemal-